

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Griechische Geschichte

Abicht, Karl Ernst

Heidelberg, 1889

§ 22. Griechenlands Unterwerfung durch die Römer. Zerstörung Korinths
(146)

[urn:nbn:de:bsz:31-3146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-3146)

§ 22. Griechenlands Unterwerfung durch die Römer. Zerstörung Korinths (146).

Schon im Jahre 330, als Alexander das ferne Asien siegreich durchzog, hatte der Spartanerkönig Agis einen Versuch gemacht, die macedonische Fremdherrschaft abzuschütteln; derselbe mißglückte indes vollständig. Agis wurde von Antipater, Alexanders Statthalter in Macedonien und Griechenland, bei Megalopolis in Arkadien entscheidend geschlagen (330) und fiel selbst in der Schlacht.

Im Jahre 323 hatten nach Alexanders Tod die griechischen Staaten (vor allen Athen) auf Demosthenes' Betreiben nochmals versucht, den Freiheitskampf gegen Macedonien wieder aufzunehmen. Ein hellenisches Heer unter Leosthenes schlug den macedonischen Statthalter Antipater und zwang ihn sich in die thessalische Stadt Lamia zurückzuziehen, von wo er indes jeden Angriff der Griechen zurückschlug (der lamische Krieg). Als aber Leosthenes gefallen war und macedonische Verstärkungen aus Asien zu Antipater stießen, gelang es diesem, die Belagerer zurückzuschlagen und durch den Sieg bei Krannon (322) den Aufstand zu dämpfen. Demosthenes tötete sich auf der Insel Kalauria (der Küste von Argolis gegenüber) durch Gift, um nicht in die Gewalt des Siegers zu fallen.

Im 3. Jahrhundert v. Chr. gelangten in Griechenland zwei Völkerbündnisse zeitweilig zu größerer Selbständigkeit: in Mittelgriechenland der ätolische, im Peloponnes der achäische Städtebund (unter Aratus und später unter Philopömen); doch war ihre Blüte nur von kurzer Dauer. Zuerst geriethen nacheinander beide Städtebündnisse in Abhängigkeit von Macedonien und nachdem dieses Reich von Rom unterworfen war, wurde Griechenland nach der Zerstörung von Korinth (146) mit der römischen Provinz Macedonien vereinigt.

